

Wochenblatt

für Pulsnik,
Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint:
Mittwoch und Sonnabend.

Als Beiblätter:

1. Illustriertes Sonntagsblatt (wöchentlich);
2. Landwirtschaftliche Beilage (monatlich).

Abonnementspreis:
Vierteljährlich 1 M. 25 Pf.
auf Wunsch unentgeltliche Zusendung.

Amts-



Blatt

des Königl. Amtsgerichts

und des Stadtrathes

zu
Pulsnik.

Inserate
sind bis Dienstag und Freitag
vorm. 9 Uhr aufzugeben.
Preis für die einpaltige Cor-
puszeile (ober deren Raum)
10 Pfennige.

Geschäftskeller:
Buchdruckerei von A. Babi,
Königsbrück, C. S. Krausche,
Ramenz, Carl Daberlow, Groß-
röhrsdorf.
Annoncen-Bureau von Haasen-
stein & Vogler, Invalidentank.
Rudolph Mosse und G. L.
Daube & Comp.

Druck und Verlag von G. L. Förster's Erben
in Pulsnik.

Siebennundvierzigster Jahrgang.

Verantwortlicher Redakteur Gustav Häberlein
in Pulsnik.

Sonnabend.

Nr. 34.

27. April 1895.

Auf Folium 192 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute verlaublich worden, daß die Firma **Brüder Brust** in Großröhrsdorf ihren Sitz nach Coswig verlegt hat und daher in vorbezeichnetem Handelsregister in Wegfall kommt.
Pulsnik, den 22. April 1895.

Königliches Amtsgericht.
Weise.

B.

Holz-Versteigerung.

Röhrsdorfer Revier. — Mittelgasthof in Großröhrsdorf.

Dienstag, 30. April 1895, Vorm. 11 Uhr.

33 birchene, 363 fichtene, 423 kieferne Stämme von 10 bis 36 cm Mitt.-St.,			
1 eich., 781 fichtene, 1452 kieferne Klöße	12	45	Ob.-St.,
70 fichtene und 10 kieferne Verbstangen	8	15	Unt.-St.,
860 " Stangenklöße	8	11	Ob.-St.
610 " Baumstämme	5	7	" "
1 rm harte Nutzknüppel.			

An demselben Tage, Nachm. 1 Uhr.

5 rm harte und 81 rm weiche Brennscheite,			
5 " " " 123 " Brennküppel,			
146 Wldt. weiches Brennreißig,			
18 rm Waldstreu.			

Königl. Forstrentamt Dresden und Königl. Forstrevierverwaltung Röhrsdorf in Kleinröhrsdorf, am 19. April 1895.
Führ. von Wiedermann.

Auf den Schlägen
in Abtheil. 12, 23 und
33.

Allgemeiner deutscher Handwerkertag.

Die Hauptversammlung begann am Montag früh nach 1/10 Uhr mit einer kurzen Ansprache des Vorsitzenden Biehl, welcher die äußerst zahlreiche Versammlung (der große Saal war bis auf den letzten Platz besetzt) aufforderte, das Andenken des verstorbenen Handwerkerfreundes Frhrn. von Schorlemer-Nist durch Aufstehen zu ehren. — Oberbürgermeister Schmidt von Halle begrüßte darauf die Versammlung in warmen Worten.

Nagler-Wünschen hielt dann den ersten großen Vortrag über die Stellungnahme zu den Regierungsplänen, betreffend die Organisation des Handwerks. In scharfer Weise ging derselbe gegen die Gewerbeordnung von 1869 vor, welche die Hauptschuld trage, daß aus dem großen, leistungsfähigen Handwerkerstande so rasch die Veränderung in Fabrikant und Lohnarbeiter vollzogen habe. Der Staatssekretär v. Bötticher wurde stark angegriffen und geradezu rund heraus erklärt, daß man kein Vertrauen mehr zu seiner Fürsorge für den großen, ehrlich und schwer arbeitenden Handwerkerstand habe und daß die Sozialdemokratie die Erbschaft antreten werde, wenn nicht bald durchgreifende Abhilfe erfolge, die nur mit der Zwangsmittel- und Einführung des Befähigungs-Nachweises erfolgen könne. Herr Nagler ging für seine Person soweit, daß er die übergroße Konkurrenz mit Verbot überflüssiger Maschinen beseitigen wollte, eine Maßregel, die wohl schwer zur Ausführung zu bringen wäre. Herr v. Bötticher wurde weiter der Verschleppungstakt beschuldigt, der die sog. Enquêtes dient; das Handwerk wisse genau, was es wolle, und lange genug seien die Uebelstände besprochen, sodaß die Regierung, ohne neue Erhebungen zu machen, orientirt sein könnte.

Der Redner brachte dann eine Resolution ein, die in nachstehenden Punkten später einstimmig angenommen wurde.

Der VIII. Allgemeine Deutsche Handwerkertag hat nicht die mindeste Veranlassung, von den auf den bisherigen Handwerker- und Innungstagen gefassten Beschlüssen Abstand zu nehmen. Er verlangt vielmehr nach wie vor eine gründliche Aenderung der Gewerbeordnung und erwartet, daß den Wünschen der Handwerker in folgenden Punkten Rechnung getragen wird:

1. Einführung der obligatorischen Innung und Handwerkerkammer, sowie des Befähigungsnachweises;
2. Gefegliche Festlegung der Begriffe Handwerk und Fabrik;
3. Beseitigung der Militärwerkstätten und äußerste Einschränkung der Gefängnisarbeit;
4. Verbot des Hausirens der Ausländer und möglichsie Beschränkung des Hausirhandels der Inländer durch Prüfung der Bedürfnisfrage, sowie Verbot des Detailreißens bei Privaten;
5. Beseitigung der Konsumvereine, insbesondere der Offiziers- und Beamten-Konsum-Vereine und Warenhäuser;

6. gänzlich Verbot der Wanderlager und aller Arten von Versteigerungen neuer Handwerkerzeugnisse, sowie des Filialgeschäftes-Umwehens, eventuell progressive Besteuerung dieser;

7. Regelung des Submissionswesens;
8. Vorzugsrecht für die Forderungen der Bauhandwerker;
9. Zugängigmachung der Reichsbank für das Handwerk;
10. Beseitigung des Firmen- und Reklameschwindels (unlauterer Wettbewerb);
11. Weitere Erschwerung von Gründungen nach dem Aktiengesetz;
12. Aenderung der Konkursordnung;
13. Gewährung von Reichstagsdiäten.

Der Handwerker tag beschwört die verbündeten Regierungen, endlich diesen Wünschen Rechnung zu tragen und so das deutsche Handwerk vor dem Ruine zu bewahren.

Der Vorsitzende macht bekannt, daß die Herren Landrath v. Werder, Geh. Rath Conrad, mehrere Reichstagsabgeordnete, der Regierungsrath v. Dieß die Versammlung mit ihrem Besuche beehrten.

Obermeister Beutel-Wien stellte in kurzen eindringlichen Worten als erste Forderung die Einigkeit auf und hob hervor, daß dieselbe zwischen München und Berlin bestehe.

Der Vorsitzende, Obermeister Biehl aus München schloß seine Ansprache mit folgenden Worten: „Es ist eine schöne deutsche Sitte, daß, wo patriotische Männer versammelt sind, Sr. Majestät des Kaisers gedacht werde. Se. Majestät hat schon wiederholt in markanter Weise Ausdruck von seiner Sympathie für das Handwerk gegeben (Beifall). Ich erinnere nur an seinen Ausspruch, daß er dem deutschen Handwerk dieselbe Blüthe wünsche, wie vor dem dreißigjährigen Krieg. Ferner erinnere ich an den Ausspruch: „Meine Thür ist jederzeit allen meinen Untertanen geöffnet und willig leide ich ihnen mein Ohr!“ Wer solche Worte spricht, wird die Thaten auch folgen lassen! Darum, Se. Majestät der Deutsche Kaiser und seine hohen Verbündeten leben hoch!“

Der Vorsitzende brachte sodann folgenden Glückwunschtelegramm an den Kaiser zur Verlesung:

„Ew. Majestät bitten die in Halle a. S. zum 8. allgemeinen deutschen Handwerkertag versammelten über 1000 Handwerksmeister den Ausdruck aller tiefster Ehrfurcht und Treue sowie unerschütterliches Vertrauen auf das allerhöchste kaiserliche Wohlwollen allergnädigst entgegenzunehmen zu wollen.“

Die Verlesung wurde mit stürmischem Beifall aufgenommen.

Vertliche und jächische Angelegenheiten.

Beiträge für diesen Theil werden gegen Vergütung dankend angenommen.

Pulsnik. Wie wir vernehmen, ist von diesem Jahre ab, durch Beschluß der städtischen Collegien eine

allgemeine Erhöhung der städtischen Wasseranlagen zu dem Zwecke eingetreten, damit sich unser Wasserwerk in Zukunft selbst erhalte. Die Erhöhung beträgt 20% d. h. den 5. Theil des bisher gezahlten Betrages. Da Reklamationen hiergegen nur bis mit 6. Mai angebracht werden können, machen wir unsere Beser hierauf aufmerksam um etwaigen Ueberraschungen beim Bezahlen der Steuern vorzubeugen.

Vom 1. Juli ds. Js. ab erhält eine Reihe der durch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz versicherten Personen auf besonderen Antrag die Hälfte der seit dem 1. Januar 1891 einbezahlten Beiträge zurückvergütet. Am 1. Juli dieses Jahres sind fünf Beitragsjahre verfloßen, nämlich 5 mal 47 gleich 235 Wochen Beitragszeit. Es handelt sich dabei um folgende Fälle: 1) Weibliche Arbeiterinnen (Dienstmädchen, Tagelöhnerinnen, Fabrikarbeiterinnen u. s. w.), die sich verheirathen, erhalten die Hälfte der für sie geleisteten Beiträge zurückvergütet, wenn sie ihren Anspruch hierauf vor Ablauf von drei Monaten nach ihrer Verheirathung geltend machen. 2) Für verstorbene männliche Arbeiter wird der hinterlassenen Wittve oder — falls eine solche nicht vorhanden sein sollte — den hinterlassenen ehelichen Kindern unter 15 Jahren die Hälfte der für den Verstorbenen entrichteten Beiträge ausbezahlt. 3) Für verstorbene weibliche Arbeiterinnen wird den hinterlassenen vaterlosen (ehelichen oder unehelichen) Kindern unter 15 Jahren die Hälfte der für die Verstorbene einbezahlten Beiträge zurückvergütet. In allen Fällen muß der, bezw. die, Versicherte mindestens fünf Beitragsjahre hindurch die Beiträge entrichtet haben. In den unter 2) und 3) angeführten Fällen findet eine Rückvergütung dann nicht statt, wenn den Hinterbliebenen aus Anlaß des Ablebens des Versicherten eine Unfallrente nach den Bestimmungen des Reichsunfallversicherungsgesetzes gewährt wird.

Der Preis für Petroleum ist seit kurzem nicht unerheblich in die Höhe gegangen. Dieser Umstand wird in Verbindung gebracht mit den Preissteigerungen, die seit etwa Jahresfrist gemacht werden um die Errichtung eines Petroleum-Welt-Monopols. Das Monopol wird hauptsächlich von der Standard Oil Company des Dr. Rockefeller, des pennsylvanischen „Petroleumkönigs“, gefördert und geht hauptsächlich darauf hinaus, die deutschen Konsumenten und die deutsche Industrie, soweit sie Petroleum-Motore besitzt, dem ausländischen Großkapital, insbesondere dem amerikanischen und russischen, tributpflichtig zu machen.

Am Donnerstag Vormittag brannte im benachbarten Brettnig eine Scheune nieder.
Dresden, 23. April. Der Kaiser in Dresden zur Feier von Königs Geburtstag. Der kaiserliche Sonderzug traf um 11 Uhr 55 Minuten an der Haltestelle Strehlen ein. Der Kaiser wurde vom König und der Königin aufs Herzlichste begrüßt, das zahlreich versammelte

Publikum brachte den Monarchen begeisterte Kundgebungen dar. Die Herren des kaiserlichen Gefolges fuhrten im Verzuge nach dem böhmischen Bahnhofe zurück und begaben sich von dort in ihre Quartiere im Palais am Taschenberge. Um 1 Uhr trafen der Kaiser und der König, umgeben von einer glänzenden Suite, auf dem Paradeplatze ein, wo sie von den in zwei Treffen aufgestellten Truppen mit präsentirtem Gewehr und dreimaligem brausenden Hurrah begrüßt wurden. Die Musikcorps spielten den Präsentirmarsch, der dann in die Nationalhymne überging. Der Kaiser und der König ritten hierauf die Fronten ab, worauf der Vorbeimarsch begann. Der Kaiser führte dem König zweimal das Grenadier-Regiment Nr. 101, Prinz Georg das Schützen-Regiment vor. Die Königin und die Prinzessin Mathilde wohnten der Parade im offenen Vierspanner bei; in einem zweiten Vierspanner hatten die Prinzessinnen Friedrich August und Johann Georg Platz genommen. Der Zudrang des Publikums war ungeheuer, die Tribünen waren überfüllt. In einer glänzenden Wagenreihe war die Aristokratie von Dresden und Umgebung erschienen. Auch in den Straßen drängte sich eine zahlreiche Menge. Die ganze Parade gewährte ein buntes, farbenprächtiges Bild. Der Kaiser und der König ritten Klappen. Um 1/3 Uhr war der zweite Vorbeimarsch beendet, worauf der König die Offiziere zur Kritik um sich versammelte, die höchst ehrend für die Truppen ausfiel.

Dresden. Bei der am 25. d. M. im 6. Wahlkreise (Dresden-Land) stattgefundenen Reichstagsersatzwahl erhielt Rittergutsbesitzer Andra (cons.) 7694, Baumeister Hartwig (Ref.) 8408, Landtagsabgeordneter Horn (Soz.) 16,058 Stimmen. Demnach findet eine Stichwahl zwischen Hartwig und Horn statt.

In der königlichen Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden vereinigten sich am Sonnabend die 28 Gaurturnwarte des Königreichs Sachsen zu gemeinschaftlichem Turnen, nahmen darauf die Prüfung von 50 Borturnern aus allen Theilen Sachsens, welche in 14tägigem Kursus von Dresdner Turnlehrern unterrichtet werden, ab; Nachmittag fand eine eingehende Besprechung über turnerische Angelegenheiten statt. Am Sonntag wurde das Turnen fortgesetzt und zum Schluß auf dem Vogelwiesenplatze ein lebhaftes Fußballspiel nach neuen Regeln geübt.

Die mächtige Halle des neuen Hauptbahnhofes, deren Ingebrauchnahme definitiv auf den 20. Juni festgesetzt ist, schreitet rüstig ihrer Vollendung entgegen. Die 25 eisernen Rundbogen stehen sämtlich, ebenso die südöstliche Stirn. Das Wölbungsdach ist zu einem Drittel fertig, die Güterzugfahrhale bis auf 8 Bogen.

Das Eintreffen Sr. Majestät des Königs anlässlich der Seminar-Einweihung in Rochlitz erfolgt heute Sonntag.

Se. Majestät wird Vormittags 10 Uhr mittelst Extrazuges ankommen, dem Altus in Seminar beizubehalten, sodann um 12 Uhr mit mehreren hierzu Geladenen in den Casino Räumen des „Goldenen Löwen“ ein Frühstück einnehmen und im Laufe des Nachmittags wieder abreisen. Vor 12 Uhr wird Se. Majestät auf dem Marktplatze außerdem noch eine Parade über sämtliche Militär- und Krieger-Ver-eine des Rochlitzer Bezirks — 47 an Zahl — abnehmen.

Dresden. Die Springbrunnen in den Promenaden und auf den zahlreichen Plätzen ließen an Königs Geburtstags ihre Wasser spritzen und wurden Abends illuminirt. In zahlreichen Schaufenstern war die Lorbeer- und ephraebekränzte Büste Sr. Majestät zwischen geschmackvollen Blumenarrangements aufgestellt. Schon in den Morgenstunden herrschte in den Straßen ein lebhafter Verkehr, überall frohbewegtes Treiben. Mittags wurde auf dem Podium auf dem Altmarkt gegenüber dem Rathhaus eine Musikaufführung geboten.

Im Königreiche Sachsen wurden im vergangenen Jahre auf 27 Stationen Stutenmusterungen und Fohlen-schauen abgehalten. Vorgeführt wurden 728 Stuten und 1060 Fohlen. Von letzteren erhielten 423 Prämien und 453 den Geflüsterbrand, von den Stuten wurden 30 in das Stammzuchtbuch aufgenommen. Die Ausstellungen befanden sich trotz des futterarmen Jahres einen merkwürdigen Fortschritt in der Pferdezüchtung des Landes.

Wurzen. Seit einer langen Reihe von Jahren haben die städtischen Collegien der Schützengilde hier zum Schützenfeste das Stättegel überlassen. Da nun zwei Mitglieder des Rathscollégiums wegen ihres Zusammengehens mit den Sozialdemokraten aus der Gilde ausgeschlossen worden sind, so hat die sozialdemokratisch-freisin-nige Mehrheit des Rathscollégiums beschlossen, der Gilde das Stättegel nur zur Hälfte zu gewähren. Der Vorstand der Schützengilde hat darauf beschlossen, dieses Jahr kein Schützenfest abzuhalten. Da durch das Fallenlassen dieses achtätigen Volksfestes vielen Geschäftsleuten und Arbeitern der Verdienst entzogen wird, herrscht in diesen Kreisen eine ziemliche Aufregung und Erbitterung, deren Spitze sich gegen die sozialdemokratisch-freisin-nige Majorität des Stadtrathes richtet.

Der berüchtigte Raubmörder Kögler, welcher in Aida (Algier) verhaftet worden sein soll, steht im Verdacht, außer seinen im böhmisch-sächsisch-schlesischen Grenzgebiet begangenen Unthaten auch die Ermordung eines französischen Pfarrers, der im Sommer 1894 auf der Landstraße in der Beatenbucht am Fuße des Beatenberges bei Inter-laken am hellen Tage erschossen und ausgeraubt wurde, auf dem Gewissen zu haben. Daß Kögler der Urheber des Raubmordes in der Beatenbucht sein könnte, darauf machte zuerst der königl. Staatsanwalt in Bautzen die

Schweizerischen Behörden aufmerksam. Die Einzelheiten dieses Raubmordes haben nämlich auffallende Aehnlichkeit mit dem Raubmorde, der am 24. Juli vor. Jahres in unmittelbarer Nähe der Sommerfrische Döbmin bei Zittau verübt wurde. Kögler wurde nachweisbar zum letzten Mal am 28. April 1894 gesehen und zwar in Neuwelt bei Harrachsdorf in Böhmen. Seitdem fehlt jede Spur, bis er am 24. Juli 1894 den Döbminer Raubmord beging. Es besteht großer Verdacht, daß er sich in der Zwischenzeit in der Schweiz aufgehalten hat und daß er nach der Schweiz nach dem 24. Juli zurückgekehrt ist. Diese Vermuthung wurde bekräftigt durch einen Brief vom 19. Mai 1894, den Kögler von München aus an seine Frau gerichtet und in dem er seine Adresse folgendermaßen angegeben hat: „Kutscher Franz Koch in Zürich, Schweiz, postlagernd“. Auch hat er in seiner Notiz eine Reiseroute nach der Schweiz aufgezeichnet. Am Döbminer Thortorte wurde am 1. August 1894 eine Patronenhülse 9 Millimeter gefunden. Noch ist beizufügen, daß Kögler am 20. Oktober 1893 zwischen Gablonz und Schwarzbrenn in Böhmen gegen zwei Frauen auf offener Straße einen ganz ähnlichen Raubmord verübte; auch hier schoß er mit dem Revolver, als sich eine Frau wehrte. Als sie lebensgefährlich verwundet war, floh er in den Wald.

Burgstädt. In Lunzenau wurde in einem Hause am letzten Mittwoch Mittag eine Kreuzotter gefangen, und zwar hinter dem Ofen in der Stube, wohin sich das gefährliche Reptil verkrochen hatte. Die Schlange ist wahrscheinlich mit dem Holzfeuerungsmaterial eingeschleppt worden.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Berlin, 23. April. Zum Geburtstag des Königs Albert schrieb die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“: Wenn wir in diesem und dem nächsten Jahre die Jubiläumsfeier der Siege von 1870 und 1871 begehen, werden wir das Andenken aller unserer großen militärischen Führer aus der Zeit der glorreichen Erhebung Deutschlands leider nur im Geiste erneuern können. Nur Einer dieser ruhmgekrönten Schlachtenlenker weilt noch unter uns und kann als Lebender von der Lippe der Lebenden den ihm geschuldeten heißen Dank entgegennehmen: Se. Majestät der König Albert von Sachsen. Er hat nach den Tagen seiner glänzenden Bewährung in den Schlachten von Gravelotte und Sedan sowie vor Paris weiter bis zur Stunde fünfundzwanzig Jahre hindurch als Soldat und Herrscher ein Leben voll ernster, erfolgreicher Arbeit der Beförderung der Wohlfahrt

(Fortsetzung in der Beilage)

Zur gefälligen Beachtung!

Unsere überall beliebte und gern gekaufte **Elfenbein-Seife** mit unserer Schutzmarke „**Elefant**“ wird seit einiger Zeit in einer Weise nachgemacht, die Täuschung und Verwechslung mit unserem echten Fabrikat im Publikum zur Folge haben muß, da nicht nur die Form unserer Stücke, sondern auch die in denselben eingepreßte Schutzmarke nachgeahmt wird. Wir bitten deshalb das geehrte Publikum, beim Kauf von Elfenbein-Seife unsere Elfenbein-Seife mit Schutzmarke „**Elefant**“ zu verlangen.

Günther & Haußner, Seifen-Fabrik in Chemnitz.

Handschuhe
in Seide, Flor und Zwirn in allen Größen und Farben,
Glacé-Handschuhe,
neue, helle Farben,
zu billigsten Preisen empfiehlt
Minna Schäfer,
Dhornerstraße.



Damen-Blousen,

grosse Auswahl,
in Barehent, Madapolam, Satin, Batist,
Mousseline, Wollstoff u. s. w.
empfiehlt zu billigsten Preisen

Carl Henning,
Neumarkt 304 und 305.

2 Töpfergehilfen

auf Ofen-Arbeit sucht sofort
Pulsnitz. **Paul Schäfer,**
Dfentöpfererei.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf,
Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung
zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der

Hubert Ulrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungs-Organismus des Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen ägenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstossen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie Beklemmung, Kolikschmerzen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutarstanungen in Leber, Milz und Fortadersthem (Hämorrhoidal-leiden) werden durch Kräuterwein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein behebt jedwede Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Mageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung

sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung und Gemüthsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, stehen oft solche Kranke langsam dahin. Kräuterwein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Gebrauchsanweisung ist jeder Flasche beigegeben.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à Mark 1,25 und 1,75 in Pulsnitz, Grossröhrsdorf, Elstra, Kamenz, Bischofswerda, Königsbrück, Radeberg Bautzen u. s. w. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma „Hubert Ulrich, Leipzig, Weststrasse 82“ 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands portofrei und kostenfrei.

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandtheile sind: Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, destill. Wasser 240,0, Ebereschensaft 150,0, Kirschst 320,0, Fenchel, Anis, Selenenwurzel, amerik. Kraftwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0.

Felixthurm bei Radeberg

schönster Aussichtspunkt der Um-gegend,
empfiehlt sich einer geneigten Beachtung.
Sonntags und Montags, Nachm., geöffnet!
Achtungsvoll
R. Angermann.

Garantirt echter
Bernstein-Fußbodenlack
mit Farbe (sein Spirituslack) der beste und dauerhafteste Fußboden-Anstrich,
(Nur echt mit dieser Schutzmarke.)
Aeltestes dauerhaftestes Fabrikat.
Totis vieler Nachahmungen unerreicht.
von Jedermann leicht herzustellen. Der Lack ist bei tiefem Glanze über Nacht vollständig erhärtet ohne nachzutrocknen, wodurch der Fußboden sofort wieder benutzbar werden kann. In Flaschen à 1 Liter, in verschiedenen Farben, Probeaufträge und Gebrauchsanweisungen zu haben
in Pulsnitz bei:
Feix Gerberg, Mohren-Drogerie.
Ecke Obermarkt u. Ramenzerstr.

Kinderwagen-Decken,
verschiedene Neuheiten,
empfiehlt **Minna Schäfer,**
Dhornerstraße.

Technicum Mittweida
— Sachsen —
a) Maschinen-Ingenieur-Schule
b) Werkmeister-Schule.
— Vorunterricht frei. —

Ein Portemonnaie mit Inhalt ist liegen geblieben.
Friedr. Sohne.

Familienwohnung,

bestehend in 2 Stuben, Küche, Kammer und Zubehör per sofort oder später gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe in die Expedition d. Bl. erbeten.

**Saathafer,
Saatpelusken,
Speisekartoffeln,
Saatkartoffeln**

in allen gangbaren frühen und späten Sorten offerirt

Rittergut Reichenbach
b. Königsbrück.

Der vorliegenden Nummer ist zum großen Theil ein Flugblatt vom Gewerkeverein der deutschen Maschinenbau- und Metallarbeiter (ein Zweigverein besteht auch in Pulsnitz) beigegeben.



**Regenmäntel,
Capes, Umhänge, Kragen und
Jaquettes,
Kinder-Mäntel,
Kinder-Jacken,
Kinder-Kragen**

in den neuesten Façons und allen modernen Stoffen,
sowie die neuesten

Damen-Kleider-Stoffe
in allen Preislagen halte zu billigsten Preisen bestens empfohlen.

Aug. Rammer jr.,
Pulsnitz, Langegasse.



Stadt-Bierhaus - Eröffnung.

Zeige hierdurch ergebenst an, daß ich das früher von Herrn Cuvradi innegehabte

Stadt-Bierhaus

übernommen habe und dasselbe heute in meinem Hausgrundstück — Pulsnitz, Lange Straße Nr. 13 — eröffne.

Ich werde stets bemüht sein nur gute Getränke zu verabreichen, sichere Allen mich gütigst Beehrenden die aufmerksamste Bedienung zu und bitte um recht zahlreichen Besuch.

Pulsnitz.

Julius Hänsel.

Bretter,

als: ausgezogene Dachschalung, gehobelte Fassbodengespinde in verschiedenen Längen, desgl. gehobelten Verschlag, sowie Latten und diverse andere Sorten Bretter empfiehlt in nur guter Ausführung

Niedermühle zu Betznig.

Kinderwagen,

Reisekörbe und sämtliche Korbwaaren

in reichlicher Auswahl empfiehlt zu annehmbaren Preisen

W. Richter, Korbmachermstr.,
Schloßgasse 107 b.

Reparaturen werden schnell und sauber ausgeführt.

Für Rettung von Trunksucht

verfendet Anweisung nach 19jähriger approbirter Methode zur sofortigen radicalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen, zu vollziehen, keine Berufsstörung, unter Garantie. Briefen sind 50 Pf. in Briefmarken beizufügen. Adresse: „Diätische Privatanstalt Villa Christina bei Säckingen, Baden.“

Man achte auf die Schutzmarke!

Man achte auf die Schutzmarke!

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein **Unentbehrliches** altbekanntes Haus- und Volksmittel bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überreichendem Athem, Blähung, saurem Aufstoßen, Kolik, Sodbrennen, übermäßiger Schleimproduction, Gelbsucht, Ebel und Erbrechen, Magenkrampf, Darmlähmung oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer, Leber- und Hämorrhoidal-leiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Mariazeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen.

Preis a Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pfg., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Versand durch Apotheker Carl Brady, Kremser (Mähren).

Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Mariazeller Magen-Tropfen sind erst zu haben in

Pulsnitz: Kgl. Sächs. priv. Löwenapothek, Elstra: Apotheker Wilsch. Bilsig.

In grosser, reichhaltiger Auswahl sind die neuesten

Kleiderstoffe

für Frühjahr und Sommer

eingetroffen und empfiehlt solche in den modernsten Farben und neuesten Geweben zu ausserordentlich billigen Preisen

Friedr. Hahn,

Pulsnitz.

Was ist

Sanatol

???

Selbst gebrannten

Kringofenkalk

aus den bestrenommirten Ostrauer und Semmendorfer Werken unter Garantie und zu billigsten Preisen empfiehlt

Carl Schellmann,
Biegelei Pulsnitz M. S.

Ohorner Revier.

Brennholz-Versteigerung.

Montag, den 29. April 1895.

21 rm starke weiche Brennrollen 180 Wellen buchenes Brennreisig 2000 " weiches " (Stängelmeter) 55 rm " " (Stängelmeter) 68 fichtene Langhaufen 12 rm erlene u. birchene Stöcke (dürr) und 251 rm weiche Stöcke (darunter 14 rm dürr)	in den Forstbezirken „Schweinegrund“, „Dorn, Steinberg“, „Brettner Loch“, „Schaffschwemme“, „Pfechers Lustück“ und „Hofegehege“.
---	--

Zusammenkunft früh 8 Uhr in der Luchsenburg.

Forstverwaltung Ohorn, am 10. April 1895.
Zugig.

Größte Auswahl!!!

J. Eichler,

Schneidermstr.,
326 Langestraße 326
empfehl

Knaben-Anzüge,
wasserdichte Leders-Joppen,
Stoffhosen, Westen, Jaquettes
u. s. w.,
Arbeits-hosen von M. 1.70 an
Unterhosen u. Saden,
Kaiser-Mäntel u. s. w.

Bestellung nach Maß zu denkbar billigsten Preisen.

Großes Stofflager!

Forstverwaltung Reichenau

bei Königsbrück

gibt sehr schöne, kräftige, 1 jährige

Kiefernpflanzen

zu billigem Preise ab.

2 gute Leghühner, Goldsprenkel, sind sofort zu verkaufen in Ohorn Nr. 15.	Ein Schulmädchen zur Aufwartung sofort gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.
---	--

Hohle Zähne

erhält man dauernd in gutem brauchbaren Zustande und schmerzfrei durch Selbstplombiren mit Rünzels schmerzstillendem Zahnkitt, Flaschen für 1 Jahr ausreichend, à 50 Pf., in der Mohrendrogerie.

Eine Ziehharmonika, zweistimmig, ist billig zu verkaufen bei **Edvard Heine, Ohornerstr.**

Ein Paar **Dünger** zu verkaufen.
Zude. **Dünger Gottfr. Thomas.**

**Kinderwagen,
Fahrstühle,
Puppenwagen,
Puppenfahrstühle,
Reisekörbe,
Handkörbe,
Lehnstühle,
Blumentische**
u. s. w. u. s. w.

empfehl

H. Stelzer,

Kurzgasse.

Alte Kinderwagen werden wieder wie neu vorgerichtet. D. D.

Meine Damen,

machen Sie gest. einen Versuch mit

Bergmann's Lilienmilch - Seife

v. Bergmann & Co., Dresden - Radebeul
(Schutzmarke: Zwei Bergmänner)

es ist die beste Seife gegen Sommersprossen, sowie für zarten, weissen, rosigen Teint. Vorr. à Stück 50 Pf. bei Apotheker Dr. M. Pleissner.

Hôtel „Grauer Wolf“.

Sonntag, den 28. April
Ballmusik,
 gespielt von der hies. Kapelle,
 wozu freundlichst einladet
Oswald Geisel.

Waldschlößchen.

Sonntag, den 28. April, von Nachmittags
 4 Uhr an

Ballmusik,
 wobei mit Kaffee und Plinzen bestens auf-
 gewartet wird.
 Hierzu ladet freundlichst ein
Ernst Kotte.

Restaur. Schwedenstein.

Sonntag, den 28. April
Kaffee und Plinzen,
 wozu ergebenst einladet **Bruno Philipp.**

Bersammlung des Vereins

„Eintracht“ zu Dhorn
 Sonntag, den 28. April, Abends 7 Uhr.
 Um zahlreiches Erscheinen bittet d. V.

Delmenhorster Linoleum,

bestes, mehrfach verbessertes Fabrikat, empfiehlt
 zu Fabrikpreisen

Carl Henning,
 Neumarkt 304 und 305.

Frisches Rohfleisch,

Prima-Waare,
 empfiehlt **B. Adermann.**

Loose

5. Classe 127. Ngt. Sächs. Landes-Lotterie,
 Hauptziehung vom 6. bis 27. Mai, empfiehlt
 Brettmg. **F. A. Anders.**

Mast-Rindfleisch,

à 11. 55 $\frac{1}{2}$,
 fettes Landschweinefleisch, à 11. 58 $\frac{1}{2}$,
 heute Freitag Abend frische hausgeschlachtene
 Blut-, Leber- u. Grützwurst empfiehlt
Ehrhardt Eckhardt.

Fensterglas,

**Porzellan, Steingut und
 Glaswaren,**

Spiegel in großer Auswahl,
 Bilderleisten, Gardinenstangen
 bei

L. C. Siebers.

Bekanntmachung.

Meinen B. P. Klienten theile hierdurch
 mit, daß ich meine Praxis (Specialität: Be-
 seitigung von Lupus, Krebsartigen Wucherun-
 gen, Polypen, Flechten, bössartigen Geschwü-
 ren, Gewächsen, Leberflecken, Muttermalen etc.)
 am 1. Mai d. J. von Chemnitz, Zöllnerstr.
 Nr. 25 nach **Niederlößnitz** bei Dresden,
 Zillerstraße 3, Station Weintraube, aus Ge-
 sundheitsrückichten verlegen werde.

B. Cemerat, Heilkünstler.

Ein Mädchen

im Alter von 14—16 Jahren wird zu leicht-
 ter Küchenarbeit gesucht.
 Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein Kissen-Rover,

gut gehalten, und an Schwarzplättchen
 find zu verkaufen.
 Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Schöner Buchbann

zu verkaufen **Böhm.-Bozang Nr. 16.**

Hochfeine Tafelbutter von frischer Sahne,
 netto 8 Pfd. 6 M. 80 Pf., verleiende franco
 gegen Nachnahme. **Wilhelm Maczich,**
 Amtsfreiheit Ortelburg, Dspr.

3 Gtr. gutes Fett
 fi. d. zu verkaufen **Pulsnitz M. S. Nr. 22.**

Gasthof zum Herrnhans.

Einem geehrten Publikum die höfliche Einladung zu meinem Dienstag,
 den 30. April, stattfindenden

Einzugs-Schmaus,

wo ich mit guter, reichhaltiger Speisekarte, sowie ff. Weinen und
 echten Bieren den mich beehrenden Gästen aufwarten werde.
 Hochachtungsvoll

Franz Prehl.

Oeffentliche Grundstücks- Versteigerung.

Die zum Nachlaß des verstorbenen Seilermeister Pfützer gehörigen, in Puls-
 nitzer Flur gelegenen Grundstücke, als:

1., ein Feldgrundstück, unweit der Eisengießerei	9,1 Ar Fläch.-Inh.,
2., ein Feldgrundstück,	9,3 " " "
3., ein Feld- u. Wiefengrundstück am Armenhause	17,3 " " "
4., ein Wiefengrundstück am Armenhause	9,5 " " "
5., ein Feldgrundstück am Wege nach der Eichert	23,9 " " "
6., ein Feldgrundstück unweit d. Obersteinaer Weges	13,0 " " "
7., ein Feldgrundstück am Duerwege	21,2 " " "
8., ein Wiefengrundstück an der Siegsbach (am Wege)	10,7 " " "
9., ein Feld- und Wiefengrundstück im Eschig	39,6 " " "
10., ein Feldgrundstück an der alten Dhorner Str.	9,6 " " "

solten

Montag, den 13. Mai d. J.

von Nachmittags 2 Uhr an, der obengenannten Reihenfolge nach meist-
 bietend an Ort und Stelle unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen
 verkauft werden.

Kauflustige wollen sich auf den betreffenden Grundstücken einfunden.

Nähere Auskunft erteilt der Rathsekretär Karte.

Pulsnitz, am 25. April 1895. Die Pfützer'schen Erben.

Das Dampfsäge- und Hobelwerk in Pulsnitz M. S.

empfeilt zur Bausaison

besägte Balken, Sparren, Kantholz jeder Länge u. Stärke,
 Dachschalungen unter Garantie des guten Passens,
 sauber gehobelte und gespundete Dielungen

desgl. Kammer- und Bodengespinste

desgl. Stuben-, Kammern-, Boden- u. Hausverschläge

Dach-, Spalier-, Einschub-Latten und Schwarten,
 Deckenbretter, Kiegel, Stollen, fichtene Stangen, alle Sorten

Eisblechbretter, gut sortirt,

überhaupt Alles, was in mein Fach einschlägt zu billigsten Preisen
 und sichere einem jeden mich Beehrenden prompte, reelle Bedienung zu.

Mit Achtung

F. Paul Günther.

NB. Auf Wunsch liefere auch bis ins Haus.

Holz-Versteigerung.

Mittwoch, den 1. Mai, von Nachmittags 5 Uhr an, sollen auf meinem Holzschlage
 am Buchmühlteiche

15 Klaftern Scheite und Rollen,
 18 " Stöcke,
 25 Schock Reifig

unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend ver-
 steigert werden.

Dhorn, den 24. April 1895.

Ad. Stange.

Zur bevorstehenden Saison

empfeilt

das Manufakturwaaren-Geschäft von **Alfred Bürger**

die beliebten **Gilenburger Gattune, Levantins,**

Crepons, Batist, Crèps, das Neueste in Zeinen zu Schürzen u. Kleidern,

Neue Sendung von **englischen Gardinen** ist eingetroffen.

Alfred Bürger, Kamener Straße.

Gestern Nacht entschlief sanft nach längerem Leiden meine liebe,
 treusorgende Gattin und Mutter

Wilhelmine Scheiding,

geb. Oswald.

Dies zeigt hierdurch schmerz erfüllt an

Pulsnitz, am 25. April 1895.

Emil Scheiding.

Die Beerdigung findet Sonntag, Nachmittag 3 Uhr, statt.

Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittag 5 Uhr verschied nach langem Leiden

Frau Auguste Pauline Kühne,

geborene Bergmann.

Dies zeigt, um stillen Beileid bittend, allen Freunden und Bekannten
 tiefbetrubt an der tieftrauerde Gatte **Emil Kühne** nebst Kindern.

Pulsnitz M. S., den 25. April 1895.

Die Beerdigung findet Sonntag, Nachmittag 1/2 Uhr, vom Trauer-
 hause aus, statt.

Dieszu eine Beilage und das „Pulsnitz. Sonntagsblatt“ Nr. 17.

Weisse Damen-Schürzen,

wunderbar schöne Dessins,
weisse Kinderschürzen
 hochfeine Neuheiten in allen Größen,
 sowie bunte und schwarze

Damen- u. Kinderschürzen

in reizenden Mustern
 empfiehlt

Minna Schäfer
 Ohornerstrasse.



ist das anerkannt einzig bestwirkende Mittel
 gegen **Ratten u. Mäuse** schnell u. sicher zu tödten,
 ohne für Menschen, Hausthiere u. Geflügel schäd-
 lich zu sein. Packete à 50 Pf. und 1 Mk.
 bei **Dr. M. Pleissner, Pulsnitz.**

Zur Aufbewahrung

aller
**mattengefährlichen Gegen-
 stände**

unter Garantie gegen Motten- und Feuer-
 gefahr empfiehlt sich

Rich. Borkhardt,

Langegasse 24.

Eine schöne Kleebrache

an der Eisengießerei ist zu verkaufen.
 Langegasse 24.

Kleider - Besätze,

sehr schöne, neue Muster in vielen
 Farben,

Wasch - Besätze,
 reizende Neuheiten, empfiehlt

Minna Schäfer, Dhornerstr.

Sehr schönes, frisches
Kalbsteisch

empfeilt
 Dhorn. **Ed. Weizmann.**

Zwei Kleebrachen,

eine am Obersteinaer Wege, die andere unter
 halb des Kirchhofes sind zu verkaufen.
 Näheres Langegasse Nr. 24.

Anker-Pain-Expeller
 Dieses wahrhaft
 volkstümliche Haus-
 mittel hat sich seit nun-
 mehr 25 Jahren als beste
 schmerzstillende Einreibung
 bei Gicht, Rheumatismus,
 Gichterschmerzen, Gelenk-
 schmerzen, Kopfschmerzen,
 währ. Es hat in allen Ländern
 der Erde eine große Verbreitung
 und infolge seiner sichern Wirkung eine
 so allseitige Anerkennung gefunden,
 daß es jedem Kranken mit Recht em-
 pfohlen werden darf.

Der Anker-Pain-Expeller
 hat seine hervorragende Stellung unter den
 schmerzstillenden Einreibungen festge-
 halten, trotz mancherlei Anfeindung und
 trotz zahlreicher Nachahmungen; das ist
 gewiß der beste Beweis dafür, daß das
 Publikum sehr wohl das Gute vom
 Schlechten zu unterscheiden vermag.
 Um keine wertlose Nachahmung zu er-
 halten, sehe man beim Einkauf nach unserer
 Schutzmarke, dem roten Anker, und weise
 jede falsche ohne diese Marke als unecht
 zurück. Zu haben in den Apotheken zum
 Preise von 50 Pf. und 1 Mk. die Flasche.
F. Ad. Richter & Co., Rudolstadt.

Jedes Hühnerauge, Hornhaut und
 Warze wird in kürzester Zeit durch blo-
 ßes Ueberpinseln mit dem rühmlichst
 bekannten, allein echten Apothek-
 ker Radlauer'schen Hühneraugen-
 mittel (d. i. Salicylcollodium a. d. Kronen-
 apothek Berlin) sicher und schmerzlos
 beseitigt. Carton 60 Pf. Depôt in
 den meisten Apotheken.

Corsets,

grossartige, neue Sachen, feine Far-
 ben u. bekannt schneidiger Sitz,
 empfiehlt

Minna Schäfer,

Dhornerstrasse.

Eine kleine Wohnung

Kamenerstrasse
 sofort zu beziehen. — Miethpreis jährlich
 48 M. Zu erfr. in der Exped. d. Bl.

Rasirseife,

beste Qualität, empfiehlt
Gustav Häberlein.

Gutes Heu ist zu verkaufen.
 Polzenberg Nr. 95.